



SANHA GmbH & Co. KG, Essen

Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr 2017

Konzernlagebericht
der
SANHA GmbH & Co. KG, Essen
zum 30. Juni 2017

Grundlagen des Konzerns

Darstellung der Geschäftstätigkeit

Die SANHA GmbH & Co. KG ist einer der führenden Hersteller für Rohrleitungssysteme und Verbindungsstücke (Fittings) im Bereich der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Die Produkte werden in der Haustechnik zur Trink-, Brauchwasser-, Heizungs- und Gasinstallation verwendet, aber auch für Sprinkler-, Kühl-, Kälte- sowie Solarthermie-Anlagen. In diesem Markt ist SANHA die Nummer 3 in Deutschland und die Nummer 4 in Europa. In vier Werken, davon ein reines Edelstahlrohrwerk in Berlin und ein Edelstahlfittingwerk in Schmiedefeld bei Dresden, werden rd. 8.500 Produkte, vor allem Fittings und Rohre aus Kupfer, Kupferlegierungen, Edelstahl, C-Stahl und Kunststoff, hergestellt.

Marketing und Vertrieb

Die Vertriebsaktivitäten der SANHA waren im ersten Halbjahr wieder durch das wachsende Projekt- bzw. Objektgeschäft geprägt. Der Konzernumsatz kam im ersten Halbjahr 2017 auf rund € 51,0 Mio. (1. HJ 2016: € 51,8 Mio.) und lag damit im Rahmen der Planung des Managements. Der wertmäßige Auftragseingang zum 30. Juni 2017 blieb auf hohem Niveau und verzeichnete ein Plus von 8,7 %, der Auftragsbestand lag rund 30 % über dem vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt. Insbesondere im Bereich der Edelstahl-Presssysteme wurde ein hohes Auftragspolster aufgebaut.

Das Exportgeschäft hat sich ausgehend von dem hohen Niveau des Vorjahres weiter gesteigert und beträgt knapp 66 % des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 63 %). Im Exportgeschäft sind vor allem die Märkte Benelux, Spanien, Portugal und Polen mit zweistelligem Wachstum hervorzuheben. Dabei wurde die Errichtung eines lokalen Rohrlagers in der Produktionsstätte in Belgien genutzt um den Vertrieb auch in Richtung der Niederlande zu stärken.

Ein noch positiveres Export-Ergebnis wurde aufgrund der Brexit-Entscheidung in UK verhindert, zumal dort die Investitionen in der Baubranche zurückgefahren wurden (insbesondere in London) und demzufolge das geplante Geschäftsvolumen bei zwei Großkunden in UK nicht erreicht werden konnte.

Im Inland wurde das Objektgeschäft weiter ausgebaut. Allerdings wurden die Vertriebsserfolge überlagert durch die negative Entwicklung bei einem Großkunden, so dass die Umsatzentwicklung im Inland im ersten Halbjahr 2017 noch rückläufig war.

Organisation

Im Zuge der neuen Vertriebsausrichtung wurde im Inland die Position des Vertriebsleiters Deutschland aus eigenen Reihen neu besetzt. In Kombination mit der Leitung Objektmanagement haben wir nun eine klare Ausrichtung auf das Objektgeschäft. Der Vertriebsumbau im Inland ist damit abgeschlossen. Die positiven Effekte auf der Kostenseite durch den Umbau sind bereits teilweise realisiert worden.

Dem Prinzip der lokalen Marktpräsenz folgend wurde das komplette Exportgeschäft Benelux auf die belgische Gesellschaft übertragen, was bereits in den ersten 6 Monaten zu einem deutlichen Umsatzwachstum geführt hat.

Personal

Die SANHA Gruppe beschäftigte im ersten Halbjahr 2017 gem. § 267 Abs. 5 HGB insgesamt 666 (Vorjahr: 677) Mitarbeiter, darunter 415 gewerbliche (Vorjahr: 412), 248 kaufmännische Mitarbeiter (Vorjahr: 260) und 3 (Vorjahr: 5) Auszubildende.

Forschung und Entwicklung

Die Kosten der Entwicklung werden im Anlagevermögen als selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen. Sie betreffen die Produktentwicklung zur weiteren Vervollständigung und Erweiterung des Sortiments, sowie die Erweiterung des selbst erstellten SANHA ERP – Systems P1. Reine Forschung wird durch die SANHA GmbH & Co. KG nicht betrieben. Die im Geschäftsjahr angefallenen Entwicklungskosten von T€ 192 (Vorjahr T€ 41) wurden aktiviert.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland zeigt sich im ersten Halbjahr weiterhin sehr robust. Der Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts liegt durchschnittlich in etwa auf Vorjahresniveau bei +1,8 % (BIP 2016 +1,7 %). Der Aufschwung, der im Frühjahr 2013 begonnen hat, setzt sich weiter fort.

Dagegen wird für den Euro-Raum mit einem deutlich geringeren Wachstum von unter 1% gerechnet. Angesichts der makroökonomisch unterschiedlichen Entwicklung innerhalb der EU sowie der wachsenden Risiken aus der expansiven Geldpolitik fallen die Zuwächse eher moderat aus.

Geschäftsverlauf

Ertragslage

Die SANHA GmbH & Co. KG erzielte im ersten Halbjahr 2017 Umsatzerlöse von € 50,6 Mio. und liegt damit nur leicht unter dem Vorjahreszeitraum. Dem Wachstum in den Fokusregionen Benelux, Polen/Tschechien stehen Rückgänge in UK gegenüber. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf € 4,9 Mio. (Vorjahr: € 5,3 Mio.), was einer EBITDA - Marge von rund 10,0 % entspricht. Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich auf € 2,1 Mio. per 30. Juni 2017 (Vorjahr: € 2,4 Mio.), die EBIT-Marge beträgt 4,2 %.

Innerhalb des Materialaufwandes konnten die sonstigen bezogenen Leistungen planmäßig durch Insourcing um € 0,2 Mio. reduziert werden.

Durch die weitere Umsetzung von Rationalisierungs-Projekten reduzierte sich der Personalaufwand gegenüber Vorjahr um € 0,2 Mio. Die Kosteneinsparungen setzen sich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen fort (u.a. Einsparungen im Aufwand für Fremdpersonal in den Werken), die gegenüber Vorjahr, ohne Berücksichtigung von Währungskurseffekten, rund € 0,8 Mio. niedriger liegen.

Während die Abschreibungen auf Niveau des ersten Halbjahres 2016 liegen, konnte der Finanzaufwand nach Eliminierung von Sondereffekten um rund € 0,1 Mio. reduziert werden. Die Entwicklung der Wechselkurse haben das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr mit € 0,4 Mio. leicht positiv beeinflusst (Vorjahr: € 0,2 Mio. positiver Einfluss aus Währungsumrechnung).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses ergibt sich im ersten Halbjahr 2017 ein Ergebnis vor Steuern analog zum Vorjahr von € 0,4 Mio.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme per 30.06.2017 erhöhte sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2016 um € 1,8 Mio.

Das Anlagevermögen reduzierte sich im Wesentlichen durch die im Verhältnis zu den Investitionen höheren Abschreibungen. Der Abbau bei den Vorräten um € 3,4 Mio. ist begründet in der geplanten Optimierung von Losgrößen und Sicherheitsbeständen, beruht aber auch auf saisonalen Schwankungen. Der Aufbau bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 4,9 Mio. resultiert im Wesentlichen aus stichtagsbezogener Geschäftsaktivität analog zum Vorjahr (Effekt Forderungsaufbau im 1. Halbjahr 2016 im Vergleich zum Jahresende 2015: 6,9.Mio.€ inklusive dem Einmaleffekt aus Forderungsaufbau durch SLB Geschäft i.H.v.2,0 Mio. €), aber auch daraus, das in der belgischen Gesellschaft - bei starkem Wachstum - noch kein Factoring eingeführt ist sowie aus Exportakkreditiven, die nicht gefactort werden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich um € 0,4 Mio. auf € 19,2 Mio. reduziert.

Der Aufbau der sonstigen Verbindlichkeiten sowie Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert weitgehend aus einer Umfinanzierung bei einem belgischen Tochterunternehmen. Die Auszahlung der abgegrenzten Zinsen für den Zeitraum vom Zinstermin der Anleihe (6. Juni) bis zum jeweiligen Bilanzstichtag, wirkten sich verringernd auf die sonstigen Verbindlichkeiten aus.

Die SANHA Anleihe (WKN A1TNA7) ist seit dem 4. Juni 2013 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Basic Board) notiert. Am 4. Juni 2018 steht die Anleihe zum Nennbetrag (€ 37,1 Mio.) zur Rückzahlung an.

SANHA setzt weiter auf den Kapitalmarkt und schlägt seinen Anleihegläubigern knapp ein Jahr vor Fälligkeit eine Prolongation der Unternehmensanleihe 2013/2018 um weitere fünf Jahre bis 2023 vor. Weitere Informationen hierzu siehe „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Gruppenübergreifend werden u.a. folgende wesentliche Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung verwendet:

- die Umsatzrendite (EBITDA-Marge = EBITDA / Umsatz +/- Bestandsveränderungen)
- die Eigenmittel-Quote (nach Definition im SANHA Wertpapierprospekt)
- das Working Capital¹
- die Verschuldungsquote (nach Definition der AGB der Deutsche Börse)
- die Interest-Coverage-Ratio (nach Definition der AGB der Deutsche Börse)

<u>Leistungsindikatoren</u>	<u>30.06.2017</u>	<u>30.06.2016</u>
Umsatzrendite (EBITDA-Marge)	9,6 %	10,2 %
Eigenmittel-Quote	18,9 %	19,0 %
Working Capital	35,5 %	34,7 %
Verschuldungsquote	0,9	0,89
Interest-Coverage-Ratio (EBITDA)	2,15	1,59

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Der Sachverständigenrat erwartet für 2017 in Deutschland ein Wachstum des realen BIP von 1,4 %, also einen Zuwachs etwa wie im Vorjahr. Abgesehen von den nach wie vor bestehenden geopolitischen Risiken überwiegt die momentan gute Konsum- und Investitionslaune in Deutschland. Die verbesserte Konsumentenstimmung spiegelt zudem die gute Lage auf dem Arbeitsmarkt wider. So wird die Anzahl der Erwerbstätigen in diesem Jahr voraussichtlich auf über 44,0 Millionen ansteigen.

In der EU wird eine etwas geringere Wachstumsrate von ca. 1,0 % erwartet. In den südlichen Ländern des EURO-Raumes werden weiterhin dämpfende Effekte auf die Konjunktur durch Staats-Defizite und hoher Arbeitslosigkeit erwartet. So dürfe die lockere Geldpolitik und der niedrige Ölpreis im EURO-Raum nur zu moderaten Wachstumsraten führen (Quelle: Sachverständigenrat/Konjunkturprognose).

Die Marktentwicklung der SHK-Branche wird weiter einem stabilen positiven Trend folgen. Nach aktuellen Prognosen des VDS (Verband deutscher Sanitärwirtschaft) wird für das Gesamtjahr 2017 bezogen auf das Gesamtgeschäft in Deutschland und

¹ Definition Working Capital: (Vorräte + Forderungen aus LL (inkl. Factoring) – Verbindlichkeiten aus LL) im Verhältnis zur Bilanzsumme

im Ausland mit einem leichten nominalen Wachstum von rund 2 % gerechnet. Da der Heizungsbereich (BDH, Bundesverband der deutschen Heizungsindustrie, ebenfalls bezogen auf In- und Ausland) mit niedrigeren Wachstumsraten rechnet, ist von einem Gesamtwachstum i.H.v. rund 1,5 % auszugehen.

Die Gesamtbranche für Rohrleitungssysteme in Europa sollte sich im zweiten Halbjahr getragen von der Entwicklung im Bereich Sanitär/Heizung weiter leicht positiv entwickeln. Tragend sind die bestehenden Megatrends Gesundheit, Nachhaltigkeit, Sicherheit, Umwelt und Energieeffizienz. Dies wird durch den aktuellen Auftragseingang im ersten Halbjahr 2017 mit einem stabilen positiven Trend, der mit 8,7 % über Vorjahr liegt, bestätigt. Einzig der Facharbeitskräftemangel im Handwerk wirkt derzeit als Konjunkturbremse in den deutschsprachigen Ländern.

Euroconstruct geht für das laufende Jahr und die beiden Folgejahre davon aus, dass die Bauaktivitäten in Europa insgesamt leicht zulegen werden. Für das laufende Jahr gehen die Bauexperten des Forschungsnetzwerks nun sogar von einer Ausweitung der Bauaktivitäten um 2-3 % aus.

Die Rohstoffpreise sind im ersten Halbjahr 2017 zum Vergleichszeitraum 2016 um bis zu 25 % gestiegen. Zum Teil konnte dies durch die Aufwertung des Euro gegenüber dem Dollar (YTD = 12 %) kompensiert werden. Ein Großteil der Preiserhöhungen wird durch entsprechende Preisanpassungen an den Markt weitergegeben.

Nach der planmäßigen Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr erwarten wir auf Basis der positiven Auftragssituation auch für das zweite Halbjahr 2017 ein stabiles Basisgeschäft und einen Umsatz auf Plan. In der Summe sollten der wachsende Anteil an Systemtechnik sowie die Realisierung der Einsparmaßnahmen bei den Personal- und Sachkosten dazu führen, dass SANHA die angestrebte EBITDA-Marge (10,0 %) und EBIT-Marge (ca. 4,5 %) in 2017 erreichen kann.

Bestandsgefährdende Risiken

Sollte die Prolongation oder die alternative Refinanzierung der am 04.06.2018 fälligen Unternehmensanleihe in Höhe von € 37,063 Mio. nicht gelingen, würde dies den Fortbestand der SANHA gefährden. Die Geschäftsführung ist der Überzeugung, dass im unwahrscheinlichen Fall der Ablehnung der Verlängerung durch die Anleihegläubiger eine alternative Lösung überwiegend wahrscheinlich ist.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschaft hat am 19. Juni 2017 beschlossen, den Gläubigern eine Verlängerung der Laufzeit der Anleihe 2013/2018 um weitere fünf Jahre vorzuschlagen. Eine entsprechende Abstimmung ohne Versammlung im Zeitraum von 25. bis 31. Juli 2017 war mangels Erreichung des notwendigen Quorums erwartungsgemäß nicht beschlussfähig. Aus diesem Grund wird am 15. September 2017 eine sogenannte zweite Gläubigerversammlung stattfinden.

Die Einladung zu dieser Versammlung ist bereits seit Anfang August auf der Internetseite der SANHA GmbH & Co. KG in der Rubrik „Anleihe“ abrufbar und wurde am 7. August 2017 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Eckdaten des vorgeschlagenen Refinanzierungskonzepts sind neben der Laufzeitverlängerung Immobilien-Sicherheiten zugunsten der Anleihegläubiger, eine jährliche Tilgung der Unternehmensanleihe in Höhe von 10 % des derzeitigen Anleihevolumens ab 2019 sowie ein Zinssatz von 5,5 % p.a. ab Beginn der Verlängerung im Juni 2018. Außerdem soll auf halbjährliche Zinszahlung jeweils zum 4.6. und 4.12. eines Jahres umgestellt werden.

Essen, den 25.08.2017

SANHA Verwaltungs GmbH

Die Geschäftsführung

Bernd Kaimer

Frank Schrick

SANHA GmbH & Co. KG

Essen

Konzernbilanz zum 30. Juni 2017

AKTIVA

PASSIVA

	30.06.2017		31.12.2016			30.06.2017		31.12.2016	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Kommanditkapital	5.000.000,00			5.000.000,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.074.471,24		(1.998.089,24)		II. Gewinnrücklagen	3.758.710,76			3.758.710,76
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.660.037,24		(1.820.932,14)		III. Konzernbilanzverlust	11.541.166,34			11.658.925,14
3. Geschäfts- und Firmenwert	<u>1.087.088,83</u>		(<u>1.144.304,11</u>)		IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	728.638,46			155.877,68
		4.821.597,31		4.963.325,49	V. Nicht beherrschende Anteile	<u>8.086.646,73</u>			<u>8.086.646,73</u>
II. Sachanlagen							6.032.829,61		<u>5.030.554,67</u>
1. Grundstücke und Bauten	19.013.677,35		(19.043.933,61)		B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG		6.515.857,53		6.515.857,53
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.185.661,99		(15.616.252,41)		C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN				<u>1.923.689,70</u>
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.995.034,59		(2.971.878,92)		D. RÜCKSTELLUNGEN				
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>471.283,25</u>		(<u>220.748,65</u>)		1. Steuerrückstellungen	17.455,59			15.019,81
		37.665.657,18		37.852.813,59	2. Sonstige Rückstellungen	<u>3.923.682,88</u>			<u>2.313.374,84</u>
III. Finanzanlagen							3.941.138,47		<u>2.328.394,65</u>
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		(234.670,22)		E. VERBINDLICHKEITEN				
2. Sonstige Ausleihungen	<u>0,00</u>		(<u>6.460,06</u>)		1. Anleihen	37.063.000,00			37.500.000,00
		0,00		6.460,06	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.179.213,12			20.024.273,32
		<u>42.487.254,49</u>		<u>43.057.269,36</u>	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	109.141,65			57.399,53
B. UMLAUFVERMÖGEN					4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.196.233,74			19.619.138,94
I. Vorräte					5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.059.885,97			6.066.984,25
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.074.090,00		(5.841.721,26)		6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>8.579.818,39</u>			<u>5.665.399,30</u>
2. Unfertige Erzeugnisse	1.988.566,24		(1.838.535,55)				88.187.292,87		<u>88.933.195,34</u>
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	40.714.740,30		(43.408.377,22)		F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		52.381,10		<u>80.952,50</u>
4. Geleistete Anzahlungen	<u>6.599,60</u>		(<u>53.144,98</u>)						
		47.783.996,14		51.141.779,01					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.121.092,28		(2.250.918,04)						
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.629.510,04</u>		(<u>4.121.018,18</u>)						
		11.750.602,32		6.371.936,22					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten									
		<u>779.584,06</u>		<u>936.677,80</u>					
		<u>60.314.182,52</u>		<u>58.450.393,03</u>					
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.975.769,99		1.659.164,22					
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		<u>1.875.982,28</u>		<u>1.710.426,66</u>					
		<u>106.653.189,28</u>		<u>104.877.253,27</u>					
						<u>106.653.189,28</u>			<u>104.877.253,27</u>

SANHA GmbH & Co. KG

Essen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 30. Juni 2017

	01.01. - 30.06.2017		01.01. - 30.06.2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		50.610.313,50	51.771.730,58
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		290.857,27	103.406,37
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		508.402,43	381.433,66
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.489.370,56	4.644.597,59
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.955.423,08 (i.Vj.: 2.959.547,22 EUR)			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-26.180.014,84		(-26.188.788,53)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-649.537,12		(-910.930,18)
		-26.829.551,96	-27.099.718,71
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-9.776.826,45		(-9.985.129,70)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-2.184.471,36		(-2.215.403,20)
- davon für Altersversorgung: EUR 33.284,18 (i.Vj.: 34.184,87 EUR)			
		-11.961.297,81	-12.200.532,90
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.796.965,51	-2.902.968,99
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-10.233.460,35	-12.284.610,15
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.535.922,84 (i.Vj.: 2.785.999,18 EUR)			
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		202.329,78	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		35.101,64	32.313,80
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.949.795,31	-2.025.548,47
12. Ergebnis vor Steuern		365.304,24	420.102,78
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-61.877,26	-28.707,78
14. Ergebnis nach Steuern		303.426,98	391.395,00
15. Sonstige Steuern		-185.668,18	-142.344,17
16. Konzernjahresüberschuss		117.758,80	249.050,83

SANHA GmbH & Co. KG
Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2017

	1.1.- 30.06.2017 T€	1.1.- 30.06.2016 T€
Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschl. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	118	249
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.797	2.903
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	1.613	1.233
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-83	-100
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.504	-5.215
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.507	544
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des	-10	40
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	1.712	1.993
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	61	28
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-42	-144
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.169	1.531
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	1	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-400	-298
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	117	2.174
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.458	-1.638
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögen	241	13
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-91
+ Erhaltene Zinsen	237	32
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.262	192
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz)Krediten	115	872
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz)Krediten	-2.897	-782
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	129
- Gezahlte Zinsen	-1.948	-2.025
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.730	-1.806
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	177	-83
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	166	-434
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	437	1.585
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	780	1.068

Konzernanhang
der
SANHA GmbH & Co. KG, Essen
1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2017

Der Konzernabschluss zum 30.06.2017 der SANHA GmbH & Co. KG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Das Geschäftsjahr des Konzerns entspricht dem Kalenderjahr.

Der Kreis der konsolidierten Gesellschaften als auch die Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Abschluss zum 31.12.2016 nicht verändert.

Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen, die nicht dem Euro-Währungsraum angehören, erfolgt nach den Vorschriften des § 308a HGB.

Die Umrechnung der Bilanzposten erfolgte zum 30.06.2017 mit dem Stichtagskurs.

Folgende Umrechnungskurse kamen zur Anwendung:

	PLN	GBP	RUB
Stichtagskurs	4,22590	0,87933	67,54490

Für die Umrechnung der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden monatliche Durchschnittskurse verwendet.

Die Erfassung der Differenzen aus Währungsumrechnungen erfolgt erfolgsneutral im Eigenkapital unter dem Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind unverändert gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2016.

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

(1) Anlagevermögen

Von den Zugängen im Sachanlagevermögen (€ 1,5 Mio.) im 1. Halbjahr 2017 entfallen auf Investitionen an den Standorten Essen € 0,4 Mio., Berlin € 0,1 Mio., Belgien € 0,6 Mio. und Polen € 0,4 Mio. Die Zugänge in Essen und Berlin betreffen im Wesentlichen den Kauf von Maschinen, sowie Firmenfahrzeuge. Die Investitionen in Polen und Belgien entfallen überwiegend auf Werkzeuge für die Produktionsmaschinen.

(2) Vorräte

Der Lagerabbau steht insbesondere im Zusammenhang mit der projektierten Reduzierung des Working Capitals, sowie saisonalen Schwankungen. Bei den Vorräten wurden Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen in Höhe von T€ 937 (31.12.2016 T€ 1.063) eliminiert.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten:

	30.06.2017	31.12.2016
	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68	68
Sonstige Vermögensgegenstände	203	207
	271	275

(4) Latente Steuern

Aktive latente Steuern werden in Höhe von T€ 1.876 (Vorjahr T€ 1.710) ausgewiesen. Sie resultieren aus der Aktivierung der Entwicklungskosten, dem Ansatz des Sachanlagevermögens mit den Zeitwerten im Rahmen der Erstkonsolidierung, der konzerneinheitlichen Bewertung der Vorräte, den Effekten aus der Zwischenergebniseliminierung, dem Verkauf von Anlagevermögen im Konzern sowie den steuerlichen Verlustvorträgen. Für die Ermittlung wurden die maßgeblichen Körperschaft- und/oder Gewerbesteuersätze von 16,8 % bis 34,0 % verwendet.

(5) Passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung entfällt auf folgende Gesellschaften:

	30.06.2017	31.12.2016
	T€	T€
Kaimer Europa GmbH	2.007	2.007
Kaimer Industrie GmbH	2	2
Nirosan Edelstahlrohr GmbH	586	586
NiroSan MultiFit Edelstahlleitungssysteme Verwaltung GmbH	28	28
SANHA Informationstechnologie GmbH	23	23
SANHA Fittings BVBA	1.354	1.354
SANHA Polska Sp. z o. o.	2.516	2.516
	6.516	6.516

(6) Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten betrifft Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen der SANHA GmbH & Co. KG und der SANHA Polska Sp. z o. o.. Im 1. Halbjahr 2017 wurde der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von T€ 188 (1. HJ 2016 T€ 140) aufgelöst. Einstellungen in den Sonderposten lagen zum Halbjahr nicht vor.

(7) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalarückstellungen einschließlich der Rückstellungen für Vorruhestand, Rückstellungen für Bonusverpflichtungen und ausstehende Rechnungen sowie den Aufwandsüberhang aus der Bewertung der Zinssicherungsinstrumente.

(8) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	davon mit einer Restlaufzeit von				davon mit einer Restlaufzeit von			
	Stand 30.06.2017	bis zu einem Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Stand 31.12.2016	bis zu einem Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Anleihen	37.063	0	37.063	0	37.500	0	37.500	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditin- stituten	17.179	15.936	1.243	0	20.024	14.679	5.345	0
Erhaltene Anzahlun- gen auf Bestellungen	109	109	0	0	57	57	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.196	19.196	0	0	19.619	19.619	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesell- schaftern	6.060	6.060	0	0	6.067	6.067	0	0
Sonstige Verbind- lichkeiten	8.580	3.461	5.119	0	5.665	4.434	1.231	0
<i>(davon aus Steuern)</i>	<i>1.022</i>	<i>1.022</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>667</i>	<i>667</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>(davon i. R. d. sozia- len Sicherheit)</i>	<i>840</i>	<i>350</i>	<i>490</i>	<i>0</i>	<i>934</i>	<i>444</i>	<i>490</i>	<i>0</i>
	88.187	44.762	43.425	0	88.932	44.856	44.076	0

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind T€ 8.720 durch Grundpfandrechte gesichert. Darüber hinaus bestehen zur Sicherung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten an den Standorten Legnica und Ternat Sicherungsübereignungen von Anlage- und Vorratsvermögen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miete und Leasing bestehen in Höhe von T€ 4.414 (31.12.2016 T€ 5.473). Die aus dem Erbbaurecht in Berlin resultierenden finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf T€ 1.912 (31.12.2016 T€ 1.956).

Zum 30.06.2017 beträgt der Umfang nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB für mittelbare Verpflichtungen aus Zusagen für Pensionsanwartschaften oder ähnliche Verpflichtungen T€ 1.942 (31.12.2016 T€ 1.942)

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind in folgenden Absatzgebieten erzielt worden:

Absatzgebiet	1. HJ 2017		1. HJ 2016	
	T€	%	T€	%
Inland	17.393	34,4	18.894	36,5
Europa	31.346	61,9	30.928	59,7
Drittland	1.871	3,7	1.949	3,8
	50.610	100,0	51.771	100,0

Die Umsatzerlöse von T€ 50.610 (Vorjahr T€ 51.771) sind in Höhe von T€ 24.236 (Vorjahr T€ 26.564) von den inländischen und in Höhe von T€ 26.374 (Vorjahr T€ 25.207) von ausländischen Gesellschaften erzielt worden.

(2) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge Währungskursdifferenzen von T€ 1.955 (1. HJ 2016 T€ 2.960), sowie Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen von T€ 17 (1. HJ 2016 T€ 1.211).

(3) Materialaufwand

Die Materialeinsatzquote als Verhältnis Materialaufwand zu den Umsatzerlösen beträgt 53,0 % (1. HJ 2016: 52,3 %). Die leichte Kostenerhöhung ist begründet durch Preissteigerungen im Vormaterial (u.a. Kupfer), die über Preiserhöhungen an den Markt ab Q3/2017 weitergegeben werden.

(4) Personalaufwand

Die Personalaufwandsquote als Verhältnis Personalaufwand zu den Umsatzerlösen liegt auf Vorjahresniveau bei 23,6 %.

(5) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. Verwaltungs- und Vertriebskosten, sonstige Personalkosten und Instandhaltungsaufwendungen enthalten, sowie Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Anleihenprolongation. Die enthaltenen Währungskursverluste betragen T€ 1.536 (1. HJ 2016 T€ 2.786).

(6) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen über T€ 1.950 (1. HJ 2016 T€ 2.026) enthalten im Wesentlichen Anleihe-Zinsen in Höhe von T€ 1.430 (1. HJ 2016 T€ 1.444).

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds ist definiert als der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Er setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand und den Guthaben bei Kreditinstituten sowie den jederzeit fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Wesentliche zahlungsunwirksame Investitions- und Finanzierungsvorgänge liegen nicht vor.

Mitarbeiter

Die SANHA-Gruppe beschäftigte in ihren Gesellschaften im 1. HJ 2017 durchschnittlich:

Gruppe	1. HJ 2017	1. HJ 2016
Angestellte	248	260
gewerbliche Mitarbeiter	415	412
Auszubildende	3	5
	666	417

Persönlich haftender Gesellschafter der SANHA GmbH & Co. KG ist die SANHA Verwaltungs GmbH, Essen, mit einem gezeichneten Kapital in Höhe von T€ 25.

Geschäftsführer der SANHA Verwaltungs GmbH mit ihren Geschäftsbereichen sind

Dipl.-Betriebswirt Bernd Kaimer, Solingen (CEO)

Dipl.-Betriebswirt Frank Schrick, Hofheim (CSO)

Essen, den 25. August 2017

SANHA Verwaltungs GmbH

Die Geschäftsführung

Bernd Kaimer

Frank Schrick